

„... nobel und ritterlich im Kampf, war er gleich einer Gestalt aus der Zeit des Minnesanges und der Turniere...“¹

Zur Konstruktion des Kriegshelden in der k.u.k. Monarchie
am Beispiel des Feldpiloten Hauptmann
Godwin von Brumowski

(Arbeitstitel)

Nicole-Melanie Goll

Das vorliegende Dissertationsvorhaben zeigt anhand eines konkreten Beispiels auf, wie und auf welchen Ebenen das Bild eines Fliegerhelden/Fliegerasses als spezifische und neue Form des Kriegshelden im Ersten Weltkrieg konstruiert wurde. Dazu soll der erfolgreichste österreichisch-ungarische Flieger, Feldpiloten Hauptmann Godwin von Brumowski (1889–1936) herangezogen werden, der zwar von seinen Gegnern als „flying ace“ bezeichnet und registriert wurde, jedoch in der österreichisch-ungarischen Öffentlichkeit bei Weitem nicht dieselbe Aufmerksamkeit und Verehrung wie sie den Fliegerassen anderer Nationen zu Teil wurde, erhielt. Er geriet zudem nach dem Krieg sehr schnell in Vergessenheit. Dieser Gesichtspunkt kann für die erfolgreichsten deutschen oder britischen Jagdflieger nicht konstatiert werden. Das vorliegende Dissertationsvorhaben klärt welche Funktion der Fliegerheld bzw. das Fliegerass in der jeweiligen Kriegsgesellschaft einnehmen sollte und letztlich auch einnahm bzw. wie und auf welcher unterschiedlichen Ebenen Heldenkonstruktionen stattfanden und wie sie vor allem von der Gesellschaft angenommen wurden. Hierzu werden mehrere Vergleichsebenen aufgestellt, die gleichzeitig die Handlungs- und eigene Wahrnehmungsebene der beleuchteten Person, wie auch die Wirkungsebene seines „Heldentums“ auf militärisch/soldatischer wie auch auf nationaler und übernationaler Ebene abbilden. In einem weiteren Schritt soll auch die Rezeption des „Kriegshelden“ untersucht, d.h. der Frage nachgegangen werden, was denn eigentlich von einem Helden „übrig“ bleibt, wie und ob dieser nach seinem Tod von der Nachwelt wahrgenommen wird bzw. wie er sich zu seinen Lebzeiten selbst gesehen hat.

Das Dissertationsvorhaben greift zudem über den Ersten Weltkrieg hinaus, um letztlich auch die Nachhaltigkeit des militärischen und national konnotierten Heldenmythos zu analysieren und damit einen Einblick in Konstruktions- und Funktionsweise desselben zu erhalten.

¹ Heldenwerk. Hrsg. zu Gunsten der Kriegsfürsorgezwecke des Kriegshilfsbüros des K.K. Ministerium des Innern, 1917